



Christian Immler
Bariton

Christian Immler begann seine musikalische Laufbahn im Tölzer Knabenchor, studierte später Gesang in München und Frankfurt und schloss seine Ausbildung mit dem Opernkurs an der Londoner Guildhall School of Music & Drama bei Prof. Rudolf Piernay ab. 2001 wurde Christian Immler mit dem ersten Preis des Concours Nadia et Lili Boulanger in Paris ausgezeichnet.

Kooperationen mit den größten Musikerpersönlichkeiten der Gegenwart belegen Christian Immlers internationales Renommee: mit Harnoncourt sang er die Matthäus-Passion im Musikverein Wien, im Boston Early Music Festival war er als Seneca in Poppea und Antinoo in Ulisse zu erleben und sang in Niobe (Steffani) an der Seite von Jaroussky und Gauvin. Mit Rameaus Castor et Pollux gastierte er an der Opéra Comique und musizierte mit Suzuki Bergen Beethovens 9. Sinfonie.

Wegbereiter für Christian Immlers internationale Karriere waren seine klangschöne Stimme und sein stilvollerer musikalischer Instinkt. Die Stimme ist beweglich, aber voluminös und spannt mühelos auch lange Legatobögen. Bach, Händel, Mozart und Haydn sind eine große Konstante in seinem Repertoire. Seine Stimme hat in den letzten Jahren viel an Klangtiefe gewonnen, so dass jetzt auch die Orchesterlieder von Mahler, das Brahms-Requiem oder verschiedene Werke von Mendelssohn, Schostakowitsch und Krenek feste Größen in seinem Konzertkalender geworden sind. Zahlreiche Konzerte mit Dirigenten wie Minkowski, Herreweghe, Bolton, Parrott, Harding, Corboz, Suzuki, Dantone, Antonini, van Veldhoven, Schönwandt, Montgomery, Rilling, Christophers, Christie, Savall, Pichon, Alarcón, Zagrosek, Reuss und Bernius bestimmen seinen Kalender, wie auch Einladungen zu wichtigen Festivals wie Salzburg, Luzern, BBC Proms, Vancouver, Bergen, Davos und Boston.

Die Freude an der szenischen Arbeit führt Christian Immler regelmäßig auf die Bühne großer Opernhäuser. So war er Gast an der Opéra Comique Paris, am Grand Théâtre Genf, beim Early Music Festival Boston, an der New Israeli Opera in Tel Aviv, der Wiener Kammeroper und dem Teatro Colón in Buenos Aires. Als leidenschaftlicher Liedsänger war Christian Immler Gast der Wigmore Hall, der Royal Festival Hall, der Tonhalle Zürich, des Salzburger Mozarteums und der Frick Collection New York. Am Klavier wurde er begleitet von Pianisten wie Helmut Deutsch, Gérard Wyss, Georges Starobinski und Danny Driver.

Mehr als 40 vielfach preisgekrönte CD- und DVD-Produktionen mit Repertoire von Monteverdi bis Zemlinsky für Decca, Avi, Virgin Classics, Alpha, Deutsche Grammophon, Sony Classical, Harmonia Mundi und Brilliant Classics dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Bereits die erste Solo-CD mit Helmut Deutsch wurde u.a. mit dem "Diapason Decouverte" und dem "Diamant d'Opéra" gewürdigt. Von Immlers Liebe zum Lied zeugen 7 neue CD-Aufnahmen mit Schumann, Liszt und Franz für BIS. Beachtenswert sind auch aktuelle Aufnahmen der Johannes-Passion mit Minkowski und Weihnachtsoratorium mit dem Kammerorchester Basel auf DVD.

In naher Zukunft wird Immler Beethovens Missa solemnis mit Kent Nagano und dem Montréal Symphony Orchester aufführen.

Christian Immler ist Professor für Gesang an der Musikhochschule Lausanne/Fribourg.
September 2015/ Foto: Marco Borggreve